Pressemitteilung

München, 20.10.2026

9. Ausgabe des Münchner rodeo Festivals erfolgreich beendet: Starke Impulse unter dem Motto „Holding Ground“ und ein Wechsel im Leitungsteam

Die 9. Ausgabe des Münchner rodeo Festivals für Tanz, Theater und Performance, die vom 9. bis 17. Oktober 2026 stattfand, verzeichnet mehr als 1.800 Besucher*innen. Unter dem Motto **„Holding Ground“** präsentierte das Festival an fünf Spielorten zehn **herausragende Produktionen der freien darstellenden Künste Münchens**, darunter die Uraufführung *Making of an Animal* von Quindell Orton, sowie das Gastspiel *Die Verwandlung* von Manuel Gerst. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Gewissheiten brüchig werden und weltweit um Territorien, Grenzen und Zugehörigkeiten gerungen wird, suchten die Künstler*innen nach neuen Formen der Verortung – zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem, Körper und Material sowie Vergangenheit und Gegenwart. Tanz traf auf Gebärdensprache, Akrobatik auf Performance Art, und dokumentarisches Material verschränkte sich mit Musik, Gesang sowie Rauminstallationen. Es entstanden vielstimmige Arbeiten zu Themen wie Erinnerungskultur, Migration, Eigentum, Umwelt, Rassismus, Behinderung und Mensch-Tier-Beziehungen, die das Publikum dazu einluden, sich mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten auseinanderzusetzen.



© Hannes Rohrer

Veranstaltet vom Theater und Live Art München e.V. unter der künstlerischen Leitung von **Antonia Beermann** und **Ute Gröbel** sowie der Dramaturgie und Programmkuration von **Anna Donderer**, bot rodeo 2026 nicht nur künstlerische Highlights, sondern auch eine wichtige Plattform für Begegnung und Austausch. Das umfangreiche **Rahmenprogramm** widmete sich Fragen von demokratischen Freiräumen, Archiven, Erinnerungskultur und solidarischer Praxis. So beschäftigte sich der Impulstag *Dig it!* in verschiedenen Workshops und Präsentationen mit dem Bewahren, Erinnern und Erzählen. In Zusammenarbeit mit dem transdisziplinären Forschungsprojekt CitySoundscapes lud ein Stadtspaziergang dazu ein, verborgene Klanglandschaften, ökologische Nischen und nicht-menschliche Präsenzen im urbanen Raum zu entdecken, während die Panel-Diskussion *Hold your ground* den Raum für ein vertiefendes Gespräch über das Schaffen und Behaupten von (Frei-)Räumen für Künstler*innen öffnete. Neben diesen Impulsen boten zahlreiche weitere **Workshops**, **Vernetzungstreffen** oder **Diskursformate** vielfältige Gelegenheiten für Dialog und gemeinsame Reflexion.

Den glanzvollen Schlusspunkt des Festivals bildete am 17. Oktober das **zehnjährige Jubiläum des HochX** unter dem Titel *10Hoch10 Bling Bling*: Mit einem zehnstündigen Fest, dem Gastspiel *bonappétitsixsixsix* von Alex Franz Zehetbauer, Live-Musik und einem Party-Set von DJ* BiMän feierte das Festival gemeinsam mit dem Publikum und Weggefährt*innen einen Ort, der die freie Szene Münchens seit einem Jahrzehnt entscheidend prägt.

Wechsel im Leitungsteam: Verabschiedung von Anna Donderer und Willkommen für Peter Sampel

Mit dem Abschluss des diesjährigen Festivals vollzieht rodeo auch eine personelle Weichenstellung für die Zukunft: **Wir verabschieden die Kuratorin und Dramaturgin Anna Donderer**, die das Profil des Festivals maßgeblich mitgeprägt hat, und bedanken uns herzlich für ihren außerordentlichen Einsatz und ihre prägende künstlerische Arbeit.

Gleichzeitig heißen wir **Peter Sampel als neue Co-Leitung für die kommenden Festivalausgaben 2028 und 2030** herzlich willkommen.

Peter Sampel arbeitet von München aus als freischaffender Dramaturg. Er studierte Dramaturgie an der Theaterakademie August Everding, Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität und absolviert aktuell den Fortbildungslehrgang Curating in Performing Arts an der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Seit 2019 ist er Teil des künstlerischen Teams des International DANCE Festival München, wo er dramaturgische und redaktionelle Tätigkeiten verantwortet. Als Dramaturg arbeitet er vor allem mit freien Münchner Tanz- und Theaterschaffenden zusammen; weitere Engagements führten ihn u. a. zum Mousonturm Frankfurt, zu K3 – Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg, ans Staatstheater Augsburg und ans Theater Hof. Zudem schreibt er als Redakteur für tanznetz.de sowie weitere Online- und Print-Publikationen, moderiert Veranstaltungen und engagiert sich im Vorstand des Netzwerk Freie Szene München.



v.l.n.r. Antonia Beermann, Ute Gröbel, Anna Donderer

© Hannes Rohrer

Presseinformationen

Aktuelle Pressebilder zu den gezeigten Produktionen und Eindrücke des Festivals stehen im Pressebereich unserer Website zum Download bereit. Für weitere Bildmaterialien, Fragen oder Interviewanfragen melden Sie sich gerne.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Künstler*innen, Partner*innen, Förder*innen sowie dem Publikum für eine inspirierende Festivalwoche.

Pressekontakt

Luis Argauer

E-Mail: presse@rodeofestival.de

Telefon: +49 (0) 89 3564772 40

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

HochX Theater und Live Art
Entenbachstraße 37 · 81541 München · Deutschland
08920970321 | info@theater-hochx.de | www.theater-hochx.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.